

Wie bauen wir?

Im Jahr 2025 erhielt das Projekt den Planfeststellungsbeschluss und somit das Baurecht. Es konnte somit mit bauvorbereitenden Maßnahmen an der Strecke begonnen werden.

Für die schnelle Umsetzung des Projekts ist eine einjährige Bauphase unter Totalsperrung der Strecke geplant (Ende 2026 bis Ende 2027), in der die Bauhauptleistungen stattfinden. In diesem Zeitraum wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet.

Schall- und Erschütterungsschutz

Ziel der Maßnahmen des Schall- und Erschütterungsschutzes ist die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zum Schutz der Anwohner:innen vor Lärm und Erschütterungen.

Welche Maßnahmen umgesetzt werden, entscheidet die Genehmigungsbehörde im Rahmen der Baugenehmigung auf Basis entsprechender Gutachten. Im Schallgutachten beispielsweise werden die Schallpegel für jedes Gebäude an der Strecke anhand eines Computer-Modells berechnet. Wo Grenzwerte gemäß Bundesimmissionsschutzverordnung überschritten werden, müssen Schallschutzmaßnahmen, zum Beispiel Schallschutzwände, vorgesehen werden.

Beteiligung der Bürger:innen

Kein Großbauprojekt ohne Bürgerbeteiligung: Im so genannten Anhörungsverfahren werden alle Genehmigungsunterlagen zum Projekt in Städten und Gemeinden an der Strecke öffentlich ausgelegt. Alle interessierten Betroffenen können sie einsehen und sich schriftlich dazu äußern (Einwendung). Dies fand auch beim Ausbauprojekt Lübbenau – Cottbus statt; das Projektteam hat jede einzelne Frage beantwortet. Entscheidungen über die Umsetzung von Maßnahmen aus den Einwendungen hat die Genehmigungsbehörde im Rahmen der Baugenehmigung getroffen.

Natur und Artenschutz

Die Strecke verläuft durch verschiedene Schutzgebiete, darunter auch das Biosphärenreservat Spreewald. Im Rahmen der Planungen für das Projekt haben Umweltexpert:innen seine Auswirkungen u.a. auf Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser sowie Klima/Luft bewertet. In einem Bericht zur Umweltverträglichkeit wurde anschließend festgehalten, wie Eingriffe in den Naturhaushalt vermieden, vermindert oder ersetzt werden sollen. Der Bericht ist wichtiger Teil der Genehmigungsunterlagen.



Sie haben weitere Fragen?

Schreiben Sie uns eine **E-Mail** an:

✉ bauprojekte.ost@deutschebahn.com

Wir informieren regelmäßig – und kommen mit Ihnen ins Gespräch. Aktuelles zur Ausbaustrecke Lübbenau – Cottbus finden Sie auf der **Webseite**:

🌐 www.bauprojekte.deutschebahn.com/p/luebbenau-cottbus

Impressum

Herausgeber
DB InfraGO AG
Regionalbereich Ost

Caroline-Michaelis-Straße 5-11
10115 Berlin

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: Juni 2026

Fotos:
Titel: DB AG
S. 2: DB AG, Stephan Baumgartl
S. 6: DB AG, Frank Kniestedt
Karten: designhaus berlin



Mehr Schiene für die Lausitz

📍 Ausbaustrecke Lübbenau – Cottbus



Mit unserem Newsletter auf dem Laufenden bleiben:



bauprojekte.deutschebahn.com/p/luebbenau-cottbus



Mehr Schiene für die Lausitz – Ausbaustrecke Lübbenau – Cottbus

Was bringt der Streckenausbau?

Öfter und zuverlässiger Bahn fahren:

Mehr Züge für die Fahrgäste, 1/2-Stunden-Takt zwischen Berlin und Cottbus

Bessere Verbindungen:

Bequemes Pendeln: Die Lausitz, Cottbus und Berlin rücken zusammen.

Komfortabler abfahren und ankommen:

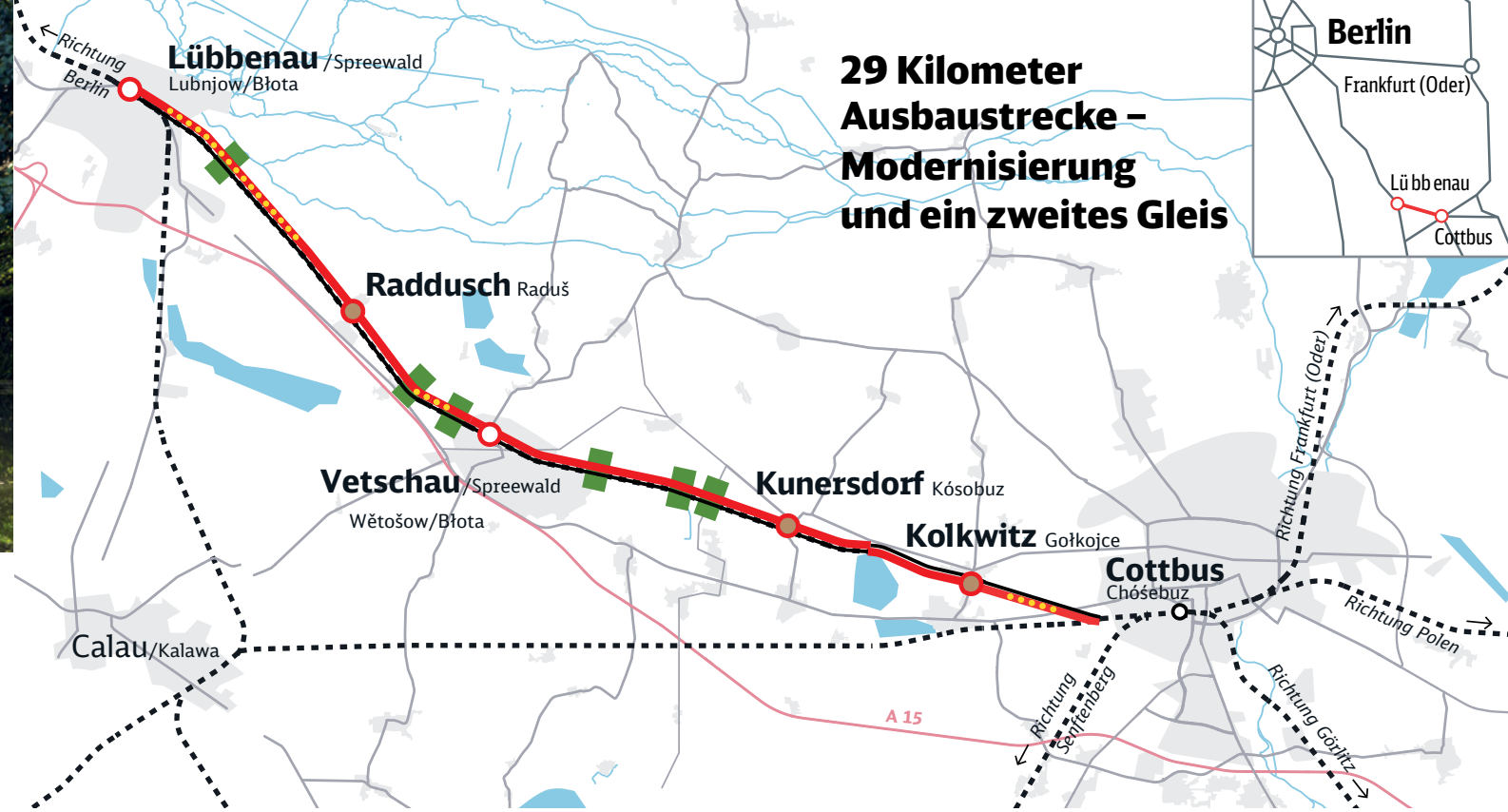
Modernisierte Bahnhöfe

Klimafreundlicher Tourismus:

Bessere Reisemöglichkeiten in die Spreewald-Region und die Lausitz





Positiver Impuls für den Strukturwandel:

Mehr Infrastruktur in der Region (Investitionsprojekt Strukturstärkung)



29 Kilometer Ausbaustrecke – Modernisierung und ein zweites Gleis

Was bauen wir?

-  Neubau eines zweiten Gleises
-  Erweiterung von sechs Eisenbahnbrücken
-  Sanierung von drei Moorstellen, um den Untergrund der Gleise zu stabilisieren
-  Errichtung jeweils eines zusätzlichen Bahnsteigs sowie Neubau des jeweils vorhandenen

weiterhin:

- Anpassung der vorhandenen Bahnübergänge
- Neue Oberleitung (Ersatzbau)
- Erweiterung von 18 Durchlässen für Gewässer
- Errichtung von Schallschutzwänden
- Umfassende Natur- und Landschaftsschutzmaßnahmen

Meilensteine im Projekt

- 2021** Einreichung der Genehmigungsunterlagen
- 2022** Beginn des Anhörungsverfahrens mit Bürgerbeteiligung
- 2025** Erteilung der Baugenehmigung, Beginn der bauvorbereitenden Maßnahmen
- 2026** Beginn Bauhauptleistungen (Totalsperrung der Strecke mit Schienenersatzverkehr)
- 2027** Inbetriebnahme der zweigleisigen Strecke